



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Marianische Mutterschaft Das ist/ Heylsame Reglen und
Satzungen für die jenigen/ welche die glorwürdigste
Himmels-Königin für ihr Mutter zu erwählen/ zu verehren/
und zu lieben begehren**

Dillingen, 1693

Betrachtung Von dem Titl Königin der Patriarchen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37957

Betrachtung

Von dem Titl Königin der
Patriarchen.

Erster Punct.

Zum ersten betrachte / daß die Mutter Gottes billich ein Königin der Patriarchen genennt werde / weil sie alle fürtreffliche Gnaden und Tugenden der Patriarchen auff die vollkommene Weiß besessen : dann sie in der Gnad erschaffen ist worden / wie Adam : das beste Opffer von ihren Wercken hat auffgeopffert / wie Abel : mit Gott stäts gewandelt / wie Enoch : das Menschliche Geschlecht erhalten hat / wie Noe : ihren Sohn auffgeopffert hat / wie Abraham : die Verlierung ihres Sohns gedultig gelitten / wie Jacob : keusch und treu gewesen / wie Joseph.

Zum anderen betrachte / wann gemelte Patriarchen so hoch seynd geschätzt worden wegen oberzehnten Gnaden

den

den und Tugenden / wie vil mehr du
sie schätzen und ehren sollest / weil sie alle
ihre Gnaden und Tugenden allein
in einem vil höheren Staffl besessen
hat.

Anderer Punct.

Zum ersten betrachte / daß / gleichwie
in allen Patriarchen sonderlich von
den H. V. Vätern gerühmet wird der
Glaub / welchen sie jederzeit vest von
dem zukünfftigen Messia erhalten ha-
ben ; also auch abermahl die Mutter
Gottes hoch geschätzt / und ein Köni-
gin der Patriarchen soll gehalten wer-
den / weil sie solchen Glauben nicht al-
lein gegen dem zukünfftigen / sonder
auch gegenwärtigen Messia / und zwar
zur Zeit / da ihn alle seine Jünger und
Freund verlassen haben / erhalten hat /
derentwegen dann in der Metten der
Charwochen alle Lichter bis an eines
aufgelöscht worden / ihren Glauben
und Beständigkeit anzudeuten.

Zum anderen betrachte / weil auch

G ij du

du vilfältige Gelegenheit hast / in diesem Glauben zuwancken / wie billich du dieses Exempel der Mutter Gottes jederzeit vor Augen haben / und dadurch dich in deinem Glauben stärken sollest / damit du mit dem H. Paulo warhafftig sprechen könnest: Ich hab einen guten Streit gestritten / und den Glauben erhalten / derentwegen mir die Cron der Gerechtigkeit ist vorbehalten worden.

Dritter Punct.

Um ersten betrachte / daß sie auch derentwegen billich ein Königin der Patriarchen genennt werde / weil sie ein Mithelfferin der Eröffnung der Himmel / der Erlösung / und also sie mit ihrer Hülff und Fürbitt auß der Vordhölle erlediget hat / welche Gnad umb so vil höher zuschätzen war / je gröffer war das Gutt / so sie ihnen erlangt / und je grössere Begird sie nach demselben getragen haben.

Zum

Zum anderen betrachte / weil auch du durch solche ihr der Seeligisten Jungfrau Mitwürckung diese Gnade erlanget hast / daß du nach deinem Todt / nicht in die Vorhöll steigen müßest / sonder wann du gereiniget bist / alsobald zu der Anschauung Gottes zugelassen werdest / wie billich auch du diese Gutthat mit dem oberen Gemüch erkennen / und durch schuldigste Lieb und Verehrung zuvergeltten dich beflissen sollest.

Betrachtung

Von dem Titl Königin der Propheten.

Erster Punct.

Zum ersten betrachte / daß die Mutter Gottes billich ein Königin der Propheten genennt werde / weil sie mit der Gaab der Prophezey auff ein vil fürtrefflichere Weiß / als die Propheten ist begabt gewesen ; seitemal nach gemeiner Lehr der Theologen alle Gaaben

G iij

ben